



Stellenausschreibung 22/Wi07

An der Universität Greifswald ist innerhalb des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) eingerichteten Graduiertenkollegs RTG 2010 – „Biological responses to novel and changing environments – RESPONSE“ im Teilprojekt 4 vorbehaltlich der Mittelbewilligung ab **01.07.2022** befristet bis zum **31.03.2024** eine Stelle als teilzeitbeschäftigte*r

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in

zu besetzen. Wir werden versuchen, ein Anschlussfinanzierung zu sichern. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L Wissenschaft.

Forschungsprogramm:

Die Fähigkeit, durch phänotypische Plastizität, genetische Adaptation oder Verlagerung von Verbreitungsgebieten auf neuartige oder sich ändernde Umweltbedingungen reagieren zu können, ist von entscheidender Bedeutung für das langfristige Überleben aller Organismen. Aktuell erhalten biologische Reaktionen auf sich ändernde Umweltbedingungen erhöhte Aufmerksamkeit, bedingt durch die zunehmende Sorge über mögliche Auswirkungen des anthropogen bedingten globalen Wandels. RESPONSE beschäftigt sich mit den plastischen und genetischen Kapazitäten für ‚In situ‘-Reaktionen (Cluster A) und den Faktoren, welche die Fähigkeit zur Besiedlung neuer Habitats fördern oder einschränken (Cluster B). Ziel unseres Forschungsprogramms ist ein besseres Verständnis der Grenzen für das Überleben von Populationen, um bessere Vorhersagen zu den Auswirkungen von Umweltveränderungen zu ermöglichen. Berücksichtigt werden dabei unterschiedliche Ebenen der biologischen Organisation, von molekularen und physiologischen Mechanismen bis zu ökologischen Reaktionen auf Populationsebene, sowie verschiedene Organismengruppen wie Myxomyceten, Pflanzen (Bäume) und Tiere (Schnecken, Krebse, Insekten, Spinnen, Fledermäuse).

Arbeitsaufgaben:

Im Teilprojekt B4 werden die Ausbreitungs- und Kolonisationsmuster des Karstweißling *Pieris mannii* untersucht. Diese aus dem Mittelmeerraum stammende Schmetterlingsart erlebt gerade eine rapide Ausbreitung nach Norden und eignet sich daher ideal für das Forschungsprogramm von RESPONSE. Der*Die Kandidat*in soll sich dabei nicht nur auf die genetische und morphologische Untersuchung der expandierenden Populationen fokussieren, sondern auch deren physiologisches Potential im Vergleich zu den ursprünglichen Verbreitungsgebieten untersuchen.

Ein Lehrprogramm begleitet die interdisziplinäre Forschungsstrategie. Dieses umfasst verschiedene Themen und Techniken, welche für das Graduiertenkolleg wichtig sind, sowie Maßnahmen, welche der Karriereförderung dienen. Es besteht u. a. aus „Summer Schools“, „Journal Clubs“, Kursen, Vorlesungen sowie individuellem Mentoring. Jedes Promotionsprojekt beinhaltet Besuche in kooperierenden Laboren, zum Teil im Ausland. Die Teilnahme am Lehrprogramm ist verpflichtend.

Die Stelle dient der Qualifizierung in der ersten Qualifikationsphase. Es werden Aufgaben übertragen, die der Vorbereitung einer Promotion förderlich sind.

Einstellungsvoraussetzungen:

Wir suchen hoch motivierte Kandidat*innen mit überdurchschnittlicher Qualifikation, Enthusiasmus und Erfahrung in Forschung sowie der Bereitschaft, sich aktiv in das Graduiertenkolleg einzubringen. Erfolgreiche Kandidat*innen verfügen über:

- 1) einen M.Sc.-Abschluss (oder vergleichbares abgeschlossenes Hochschulstudium) in Biologie oder einem anderen relevanten Fach,
- 2) solides Wissen in Ökologie und Evolutionsbiologie,
- 3) Erfahrungen mit Methoden und/oder Organismen, welche für das Graduiertenkolleg relevant sind,
- 4) exzellente Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift (alle Veranstaltungen werden in englischer Sprache durchgeführt) und sind
- 5) motiviert, sich in eine interdisziplinäre Forschungs- und Lehrumgebung einzubringen.

Diese Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht.

Die Universität will eine Erhöhung des Frauenanteils dort erreichen, wo Frauen unterrepräsentiert sind; daher sind Bewerbungen von Frauen besonders willkommen und werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß § 68 Abs. 3 PersVG M-V erfolgt die Beteiligung des Personalrats in Personalangelegenheiten des wissenschaftlichen/künstlerischen Personals nur auf Antrag.

Kosten, die Ihnen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstehen, können vom Land Mecklenburg-Vorpommern leider nicht übernommen werden.

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden Sie [hier](#).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien) sind vorzugsweise per E-Mail (eine pdf-Datei) unter Angabe der Stellenausschreibungsnummer **22/Wi07** bis zum **07.06.2022** zu richten an:

**Universität Greifswald
Zoologisches Institut und Museum
Koordination des Graduiertenkollegs 2010 RESPONSE
Dr. Susann Räth
Loitzer Str. 26
17489 Greifswald**

E-Mail: susann.raeth@uni-greifswald.de